

Stiftung hilft Obdachlosen

Weihnachtszeit, Zeit für die Ärmsten

Die Wirtschaftskrise hat uns mittlerweile fest im Griff. Die bedrückende wirtschaftliche und finanzielle Situation bestimmt das Denken und Handeln der heutigen Tage. Doch sollten wir über den Tellerrand hinausschauen und die Menschen nicht vergessen, die noch weniger haben, denen es noch schlechter geht als uns.

Dabei muss man gar nicht weit weg sehen. Direkt vor unserer Nase erleben wir jeden Tag Obdachlose, die medizinische Hilfe brauchen und sich diese nicht leisten können, weil sie durch das bürokratische Raster in Deutschland durchfallen. Denn wer hier zu Lande auf der Straße lebt, keine Wohnung hat und kein Geld, hat in aller Regel auch keine Krankenversicherung. In Deutschland leben ca. 200.000 Menschen ohne Krankenversicherung. Davon leben 300 bis 400 wohnungslose Menschen Tag und Nacht auf den Straßen Hannovers. Ein menschenunwürdiger Zustand, der noch unerträglicher wird, wenn man krank ist und

keine Hilfe bekommt. In solchen Zeiten Menschen wie die Ärzte Dr. Ricarda und Dr. Udo Niedergerke, zu finden, die sich um genau diese gestrandeten Existenzen besonders sorgen, ist bemerkenswert und sollte zum Mitmachen anregen. Gemeinsam gründeten die beiden Mediziner aus Hannover kurz vor Weihnachten 2008 die Ricarda und Udo Niedergerke Stiftung. „Wir wollten helfen, diesen Menschen das Leben ein bisschen leichter und ein bisschen menschlicher zu machen“, erzählt Udo Niedergerke. „Dabei geht es um ganz banale Dinge“, ergänzt seine Frau Ricarda Niedergerke, Medikamente, Praxisgebühren oder eine Fahrkarte für die U-Bahn, damit ein kranker Obdachloser zu einem Arzt fahren kann, der die Behandlung kostenlos durchführt. Solche Dinge werden von der Stiftung finanziert. „Deshalb freuen wir uns auch über kleinere Spendenbeträge“, erzählt Udo Niedergerke weiter. Hier, vor der eigenen Haustür, ist viel leichter nachvollziehbar, wohin das gespendete Geld geht. Die Projekte, die Geld aus dem

Stiftungsvermögen erhalten sollen, werden dem Stiftungsbeirat vorgeschlagen und von diesem wird dann die Freigabe an die Bürgerstiftung für die Auszahlung weitergegeben. „Und die Bürgerstiftung, von der unsere Stiftung treuhänderisch verwaltet wird“, erzählt Udo Niedergerke weiter, legt einmal im Jahr eine Bilanz offen, in der detailliert dargelegt wird, wohin das Geld gegangen ist.“ „Und da wir die Projekte gemeinsam mit den für Hannover zuständigen Wohlfahrtsverbänden aussuchen, sind wir sicher, dass das Geld an wirklich bedürftige Obdachlose bzw. Obdachloseneinrichtungen geht“, ergänzt Ricarda Niedergerke zum Schluss.

Nähere Infos bei:

Ricarda und Udo Niedergerke Stiftung, c/o Bürgerstiftung Hannover, Lützeroderstr. 9 in 30161 Hannover. Oder rufen Sie an: 05 11 3 48 36 60.

Spendenkonto: Ricarda und Udo Niedergerke Stiftung, Konto 151152774, bei der Norddeutschen Landesbank Hannover (BLZ 250 500 00).